Blitze durch den Nebel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 47

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-481557

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerb

Liebe Leser,

endlich ist der Nebelspalter wieder einmal in einer Verlegenheit, aus der ihm nur Euer Scharfsinn helfen kann. Der Setzer (Es ist immer der Setzer! Der Setzer) hat den Text zu obigem Bild verloren. Und, Ihr mögt es nun glauben oder nicht, der Redaktor findet keinen neuen.

Findet Ihr ihn, liebe Leser!

Die witzigsten Worte zu diesem Bild werden im Nebelspalter veröffentlicht und wie folgt preisgekrönt:

1. Preis Fr. 50.—
2. Preis Fr. 40.—
3. Preis Fr. 30.—
4. Preis Fr. 20.—
und eine Anzahl Trostpreise.

Euere glänzenden Einfälle erwartet: Der Nebelspalter.

Einsendungen unter Motto „Bildtext" an Böckli, Bildredaktion, Heiden. **Endtermin 11. Dezember 1943.** Adresse auf Rückseite der Manuskripte anbringen. Kein Rückporto beilegen. Antwort erfolgt nur im Nebelspalter.

Blitze durch den Nebel

Es ist nicht verwunderlich, wenn der Waage der Gerechtigkeit die Gewichtssteine fehlen, werden sie doch als Altmaterial in Geschosse umgegossen.

Die Steifheit einer Gesellschaft wächst mit dem Quadrat der Verbeugungen.

Man soll das Glück beim Schopfe fassen, aber nicht jeder Mädchenschopf ist gleichbedeutend mit Glück. Das merke dir!

Was keiner kann: die Schule des Lebens schwänzen.

Seufzer einer alten Jungfer: Ach, könnte man doch den Zahn der Zeit plombieren lassen.

Motto der Boulevardpresse: Ente gut, alles gut. Karagös

... wenn der Kritiker gnädig ist

Aus einer Theaterkritik: «Nicht zuletzt erwähnen möchten wir die junge Schauspielerin Marie-Lou Bluminger, die zu den größten Hoffnungen Anlaß gibt. Diese Künstlerin versteht es, Klugheit mit Charme, Bescheidenheit mit Selbstbewußtsein zu verbinden. Welcher Liebreiz in ihrem Auftreten, welcher wohlabgewogene Nuancenreichtum in ihrer hellen Stimme, die bald gedämpft, bald klar, immer aber grundmusikalisch tönt. Marie-Lou Bluminger beherrscht mit ihrer Erscheinung die Bühne, auch wenn sie sie völlig lautlos betritt; ihre echt frauliche Gestalt, ihr dennoch kindlicher Ausdruck strahlt eine Atmosphäre von Wohlanständigkeit, gepaart mit restloser Hingabe an die hohe Kunst der Mimik aus. Neben den großen und anspruchsvollen Bühnenstars der gestrigen Uraufführung von «... und leben lassen» (in welcher Komödie uns Fräulein Bluminger zum ersten Mal entgegentrat) glänzte ihre kurze Leistung wie ein glitzernder Stern neben der blendenden Sonne, — nicht aufdringlich, nicht berauschend, aber tapfer sich behauptend. Und wer, der sie hörte, wird so bald vergessen können, wie ihr ausdrucksvoller Mund den — leider — einzigen Satz ihrer — leider — kleinen Rolle mit vollendeter Diktion und inniger Beseeltheit aussprach: «Madame, der Tee ist serviert!» Babett

Aus einem Schulaufsatz

... Zuletzt fuhren die Spritzen weg mit dem erhebenden Bewußtsein eine edle Tat vollbracht zu haben!... Akü

„CINA"
BERN
Neuengasse 25 Telefon 2 75 41
Ein Begriff für ausgezeichnet Essen und Trinken
Grill-Room „Chez Cina"
Walliser Weinstube Restaurants „Au Premier"

In Basel
isst man im
Baselstab
Marktplatz Tel. 3 38 28 Neue Leitung: Gebr. Früh